



Département de l'économie et de la formation  
**Service juridique des affaires économiques**

Departement für Volkswirtschaft und Bildung  
**Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten**

**CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS**

# **Vergabestatistik 2020 Kanton Wallis**

**Verfasser:**

**Departement für Volkswirtschaft und Bildung  
Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten**

**April 2021**



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>4</b>
<b>2.1</b>	<b>Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Verfahrensart.....</b>	<b>6</b>
2.1.1	Binnenmarktbereich.....	6
2.1.2	Staatsvertragsbereich.....	8
<b>2.2</b>	<b>Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Auftragsart .....</b>	<b>10</b>
2.2.1	Binnenmarktbereich.....	10
2.2.2	Staatsvertragsbereich.....	12
<b>2.3</b>	<b>Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer .....</b>	<b>14</b>
2.3.1	Binnenmarktbereich.....	14
2.3.2	Staatsvertragsbereich.....	23

# 1 Einleitung

Am 13. November 2014 hat der Grosse Rat das Postulat 4.0082 „Öffentliches Beschaffungswesen: höchste Zeit für eine Revision“ angenommen. Dieses Postulat verlangt unter anderem die Erstellung einer Statistik der öffentlichen Beschaffungen.

Als Folge dieses Postulats hat der Staatsrat an der Sitzung vom 09. Dezember 2015 eine entsprechende interne Weisung (Weisung betreffend die Erstellung der kantonalen Statistik der öffentlichen Beschaffungen) beschlossen.

Gemäss dieser Weisung müssen seit dem 01. Januar 2016 sämtliche Beschaffungen des Kantons, welche im offenen oder selektiven Verfahren, im Einladungsverfahren oder im freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen erfolgt sind, in einem eigens dafür vorgesehenen Vergabestatistikprogramm erfasst werden.

Mit der Erstellung und Publikation der entsprechenden kantonalen Statistik wurde der Verwaltungs- und Rechtsdienst des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (neu seit dem 01. Mai 2017: Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten des Departements für Volkswirtschaft und Bildung) betraut.

## 2 Ergebnisse

Nachfolgend werden die im Rahmen des Vergabestatistikprogramms durch die kantonalen Ämter und Dienststellen erfassten statistischen Kennzahlen für das Jahr 2020 dargestellt.

Erfasst haben:

- Amt für Nationalstrassenbau (seit 01.01.2021 Dienststelle für Nationalstrassenbau)
- Dienststelle für Berufsbildung
- Dienststelle für Geoinformation
- Dienststelle für Gesundheitswesen
- Dienststelle für Immobilien und bauliches Erbe
- Dienststelle für Kultur
- Dienststelle für Mobilität
- Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt
- Dienststelle für Umwelt
- Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen
- Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft
- Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär
- Kantonale Dienststelle für Informatik
- Kantonale Steuerverwaltung
- Kantonales Amt Rhonewasserbau (seit 01.01.2021 Dienststelle für Hochwasserschutz Rhone)
- Kantonspolizei
- Verwaltungs- und Rechtsdienst des DMRU

Bestätigt im relevanten Zeitraum keine in der vorliegenden Statistik zu erfassenden Vergaben zuge schlagen zu haben, haben:

- Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse
- Dienststelle für Betreibungs- und Konkurswesen
- Dienststelle für Bevölkerung und Migration
- Dienststelle für Energie und Wasserkraft
- Dienststelle für Grundbuchwesen
- Dienststelle für Hochschulwesen
- Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit
- Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten
- Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere
- Dienststelle für Landwirtschaft
- Dienststelle für Personalmanagement
- Dienststelle für Raumentwicklung
- Dienststelle für Sozialwesen
- Dienststelle für Straf- und Massnahmenvollzug
- Dienststelle für Unterrichtswesen
- Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation
- Kantonale Dienststelle für die Jugend
- Kantonale Finanzverwaltung
- Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie

Kantonales Sportamt  
Rechtsdienst für Sicherheit und Justiz  
Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten  
Staatskanzlei  
Verwaltungs- und Rechtsdienst für Bildungsangelegenheiten

Insgesamt wurden 519 rechtskräftige Vergaben erfasst, deren 321 auf den Binnenmarkt- und deren 198 auf den Staatsvertragsbereich entfallen.

Von Staatsvertragsbereich ist dann die Rede, wenn bezüglich der verschiedenen Auftragsarten bestimmte Schwellenwerte überschritten sind. Für die Kantone gelangten 2020 nachfolgende Schwellenwerte zur Anwendung:

Auftragsarten	Auftragswert in CHF
Bauarbeiten (Gesamtwert)	8'700'000
Lieferungen	350'000
Dienstleistungen	350'000

Sämtliche vom Kanton Wallis freihändig zugeschlagenen Vergaben bilden nicht Gegenstand vorliegender Statistik.

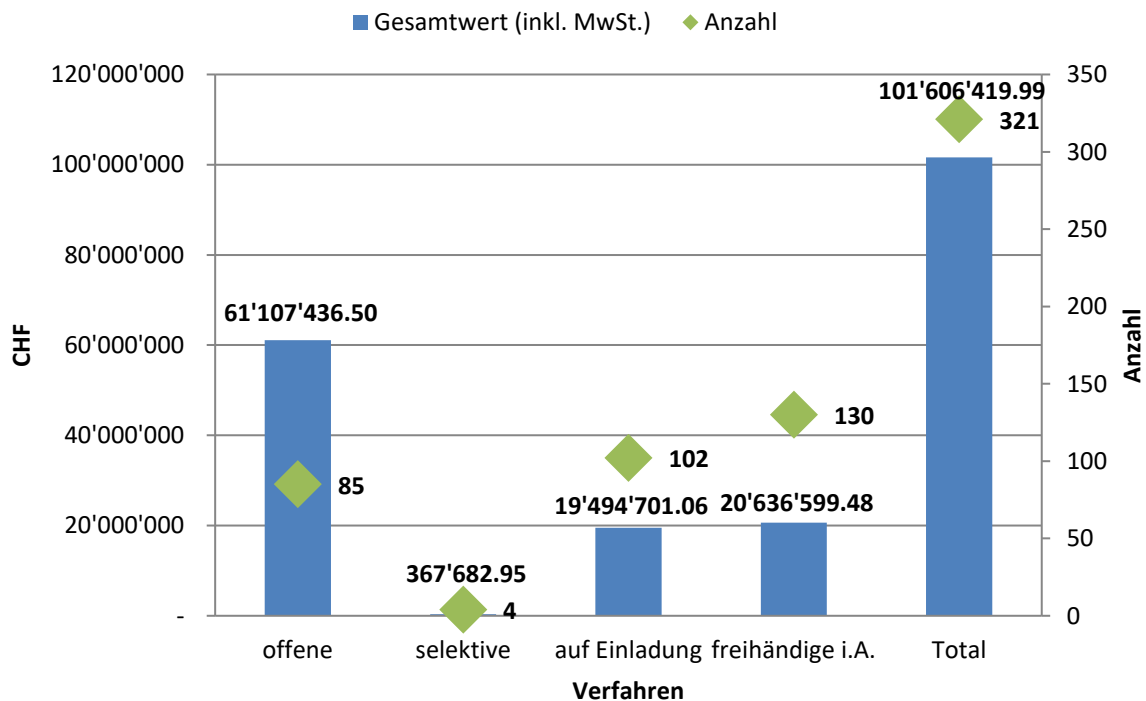
## 2.1 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Verfahrensart

Unter dieser Rubrik wird aufgezeigt, wie viele Vergaben 2020 im Binnenmarktbereich im offenen oder selektiven Verfahren, im Einladungsverfahren oder im freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen und wie viele im Staatsvertragsbereich im offenen, selektiven oder freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen rechtskräftig zugeschlagen wurden, sowie deren jeweilige Gesamtwerte.

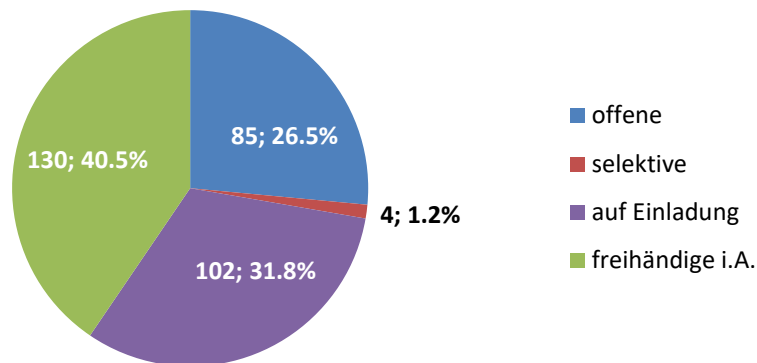
### 2.1.1 Binnenmarktbereich

Verfahrensarten	Anzahl	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
offene Verfahren	85	61'107'436.50
selektive Verfahren	4	367'682.95
Einladungsverfahren	102	19'494'701.06
Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	130	20'636'599.48
<b>Total</b>	<b>321</b>	<b>101'606'419.99</b>

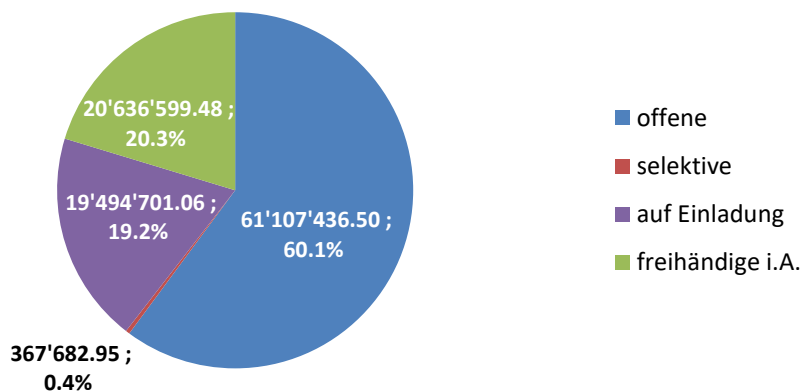
**Grafik 1: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Verfahrensart**



**Grafik 2: Binnenmarktbereich - Anzahl Verfahren**



**Grafik 3: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)**

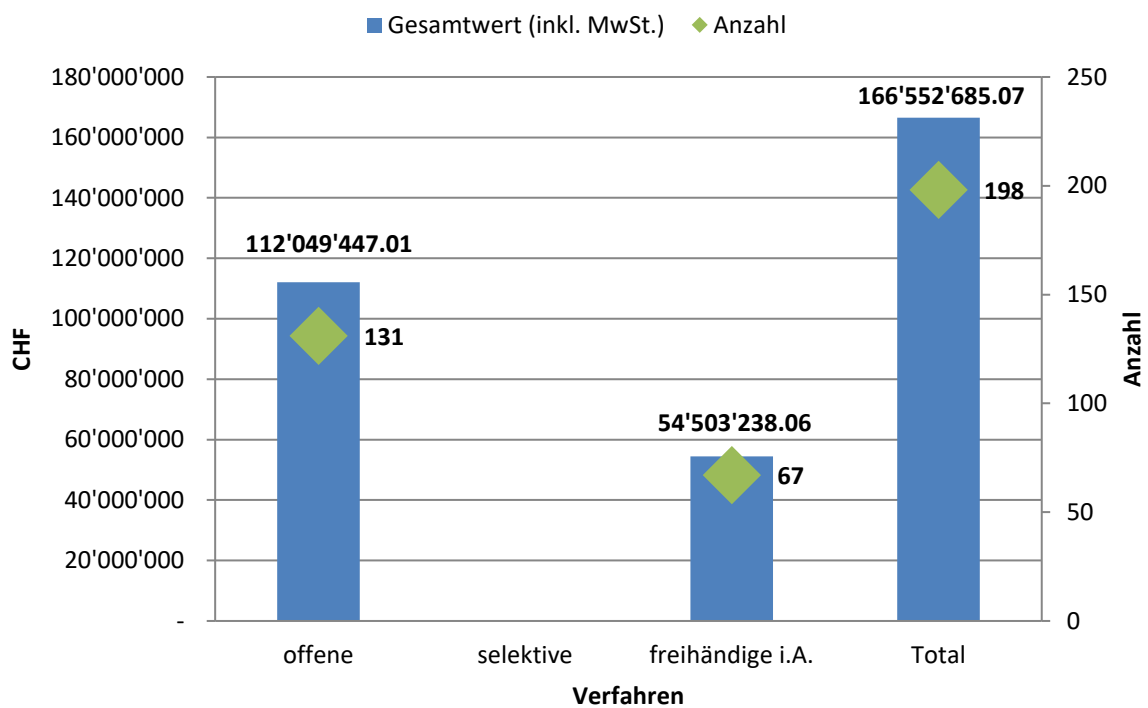


Im Binnenmarktbereich erfolgten 2020 insgesamt 321 Vergaben mit einem Gesamtwert von CHF 101'606'419.99. Die 321 durchgeführten Vergaben setzen sich aus 85 offenen Verfahren, vier selektiven Verfahren, 102 Einladungsverfahren und 130 freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen zusammen. Betrachtet man die jeweiligen Gesamtwerte, entfallen CHF 61'107'436.50 auf offene Verfahren, CHF 367'682.95 auf selektive Verfahren, CHF 19'494'701.06 auf Einladungsverfahren und CHF 20'636'599.48 auf freihändige Verfahren in Ausnahmefällen.

## 2.1.2 Staatsvertragsbereich

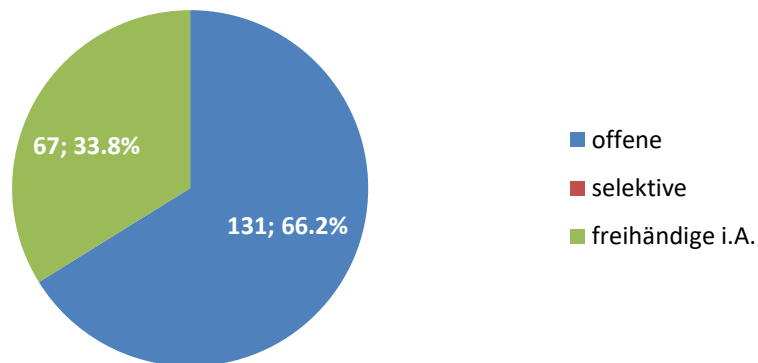
Verfahrensarten	Anzahl	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
offene Verfahren	131	112'049'447.01
selektive Verfahren	-	-
Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	67	54'503'238.06
<b>Total</b>	<b>198</b>	<b>166'552'685.07</b>

**Grafik 4: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Verfahrensart**

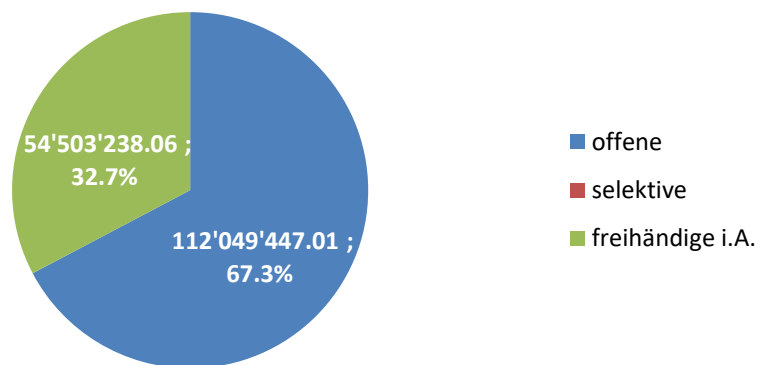




**Grafik 5: Staatsvertragsbereich - Anzahl Verfahren**



**Grafik 6: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)**



Im Staatsvertragsbereich wurden 2020 total 198 Beschaffungen mit einem Auftragsvolumen von CHF 166'552'685.07 getätigt. Es gab 131 offene Verfahren und 67 freihändige Verfahren in Ausnahmefällen. Das Auftragsvolumen der offenen Verfahren ergibt CHF 112'049'447.01 und dasjenige der freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen CHF 54'503'238.06.

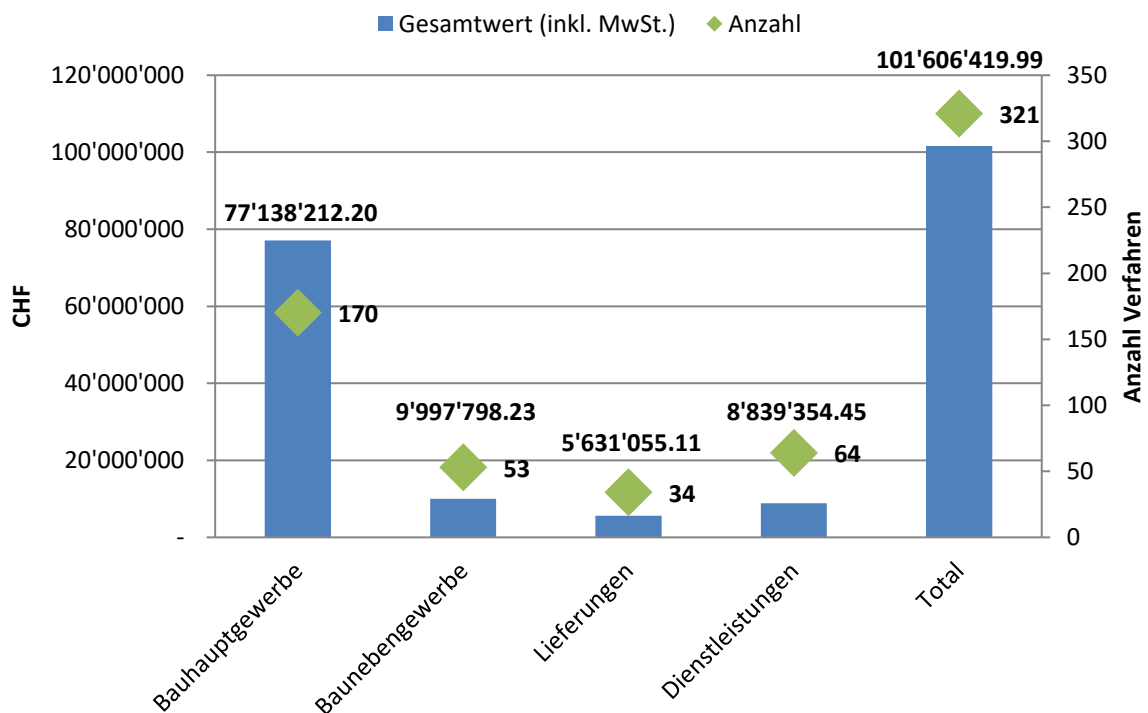
## 2.2 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Auftragsart

Unter diesem Punkt wird sowohl für den Binnenmarkt- wie auch für den Staatsvertragsbereich dargestellt, welcher Auftragsart die erfolgten Vergaben zuzuordnen sind. Ebenso können die entsprechenden Gesamtwerte in Erfahrung gebracht werden.

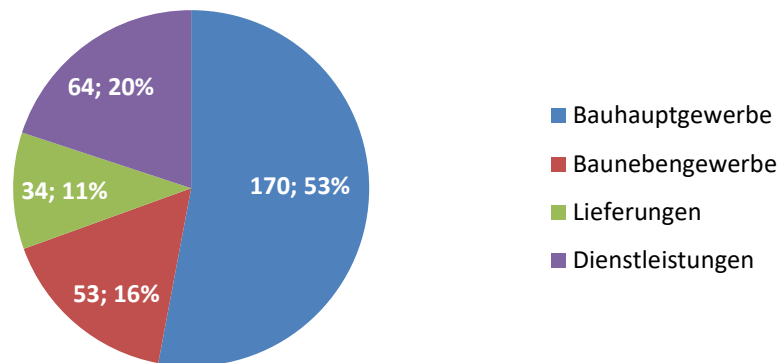
### 2.2.1 Binnenmarktbereich

Auftragsarten	Anzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bauhauptgewerbe	170	77'138'212.20
Baunebengewerbe	53	9'997'798.23
Lieferungen	34	5'631'055.11
Dienstleistungen	64	8'839'354.45
<b>Total</b>	<b>321</b>	<b>101'606'419.99</b>

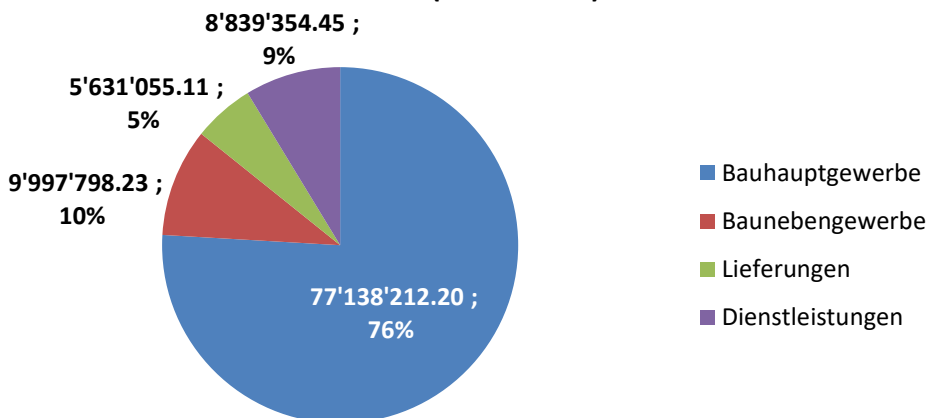
Grafik 7: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Auftragsart



**Grafik 8: Binnenmarktbereich - Anzahl Verfahren**



**Grafik 9: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)**

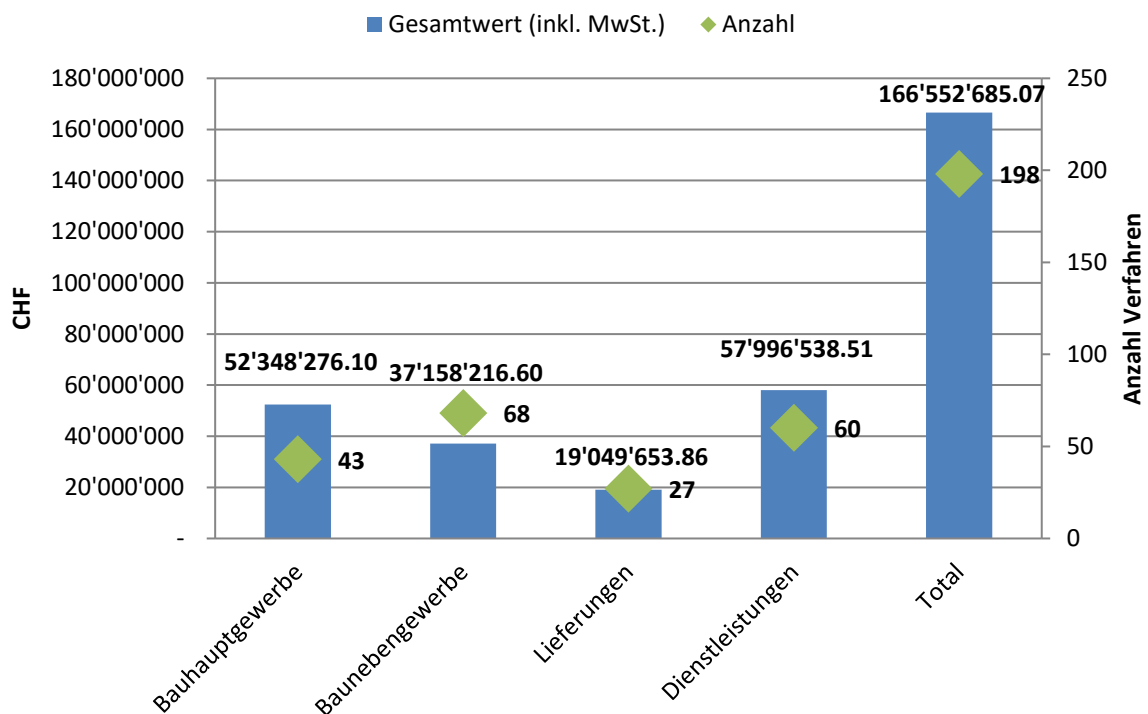


Von den 321 im Binnenmarktbereich erfolgten Vergaben, entfallen 170 auf das Bauhaupt- und 53 auf das Baunebengewerbe sowie deren 34 auf Lieferungen und 64 auf Dienstleistungen. Das gesamte Auftragsvolumen von CHF 101'606'419.99 verteilt sich wie folgt: Bauhauptgewerbe CHF 77'138'212.20, Baunebengewerbe CHF 9'997'798.23, Lieferungen CHF 5'631'055.11 und Dienstleistungen CHF 8'839'354.45.

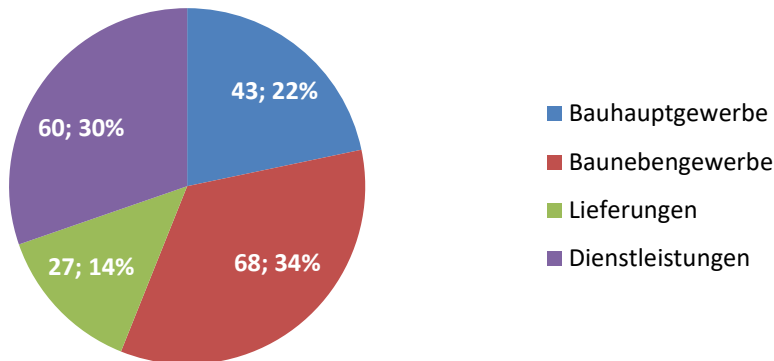
## 2.2.2 Staatsvertragsbereich

Auftragsarten	Anzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bauhauptgewerbe	43	52'348'276.10
Baunebengewerbe	68	37'158'216.60
Lieferungen	27	19'049'653.86
Dienstleistungen	60	57'996'538.51
<b>Total</b>	<b>198</b>	<b>166'552'685.07</b>

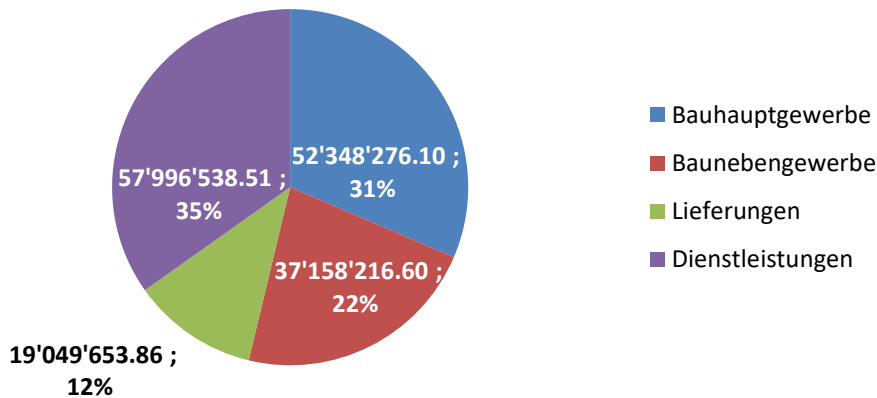
Grafik 10: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Auftragsart



**Grafik 11: Staatsvertragsbereich - Anzahl Verfahren**



**Grafik 12: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)**



Bei den 198 im Staatsvertragsbereich durchgeführten Vergaben handelt es sich um 43 des Bauhaupt- und 68 des Baunebengewerbes sowie 27 Lieferungen und 60 Dienstleistungen. Was den Gesamtwert von CHF 166'552'685.07 anbelangt, beanspruchen das Bauhauptgewerbe mit CHF 52'348'276.10 und das Baunebengewerbe mit CHF 37'158'216.60 etwas mehr als die Hälfte des gesamten Auftragsvolumens für sich. Auf Lieferungen entfallen CHF 19'049'653.86 und auf Dienstleistungen CHF 57'996'538.51.

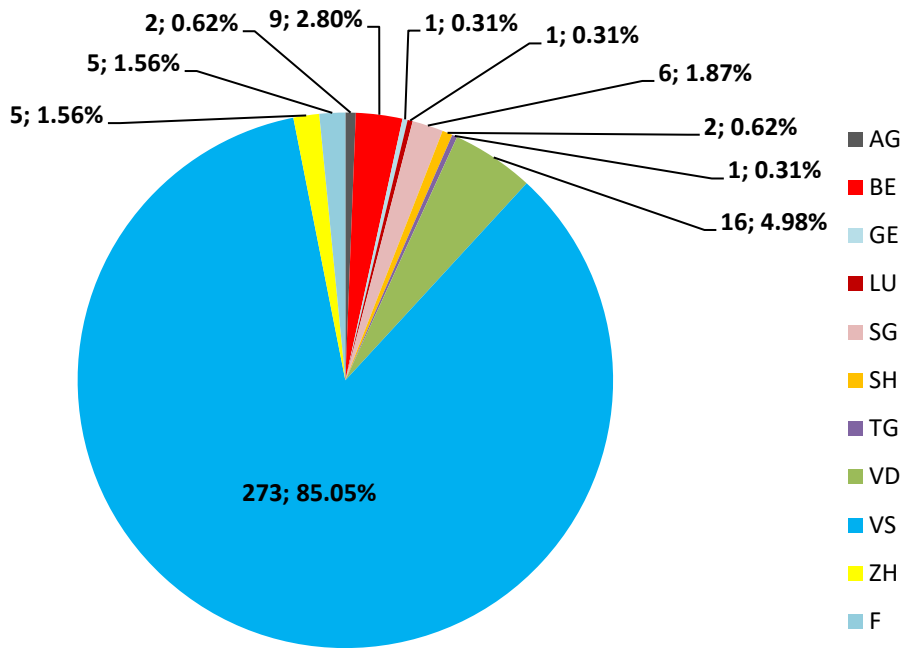
## 2.3 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer

Nachfolgende Tabellen ermöglichen für beide Bereiche (Binnenmarkt- und Staatsvertragsbereich) einen Überblick betreffend Herkunft (Kanton/Land) der Anbieter, welche die Zuschläge für sich beanspruchen konnten.

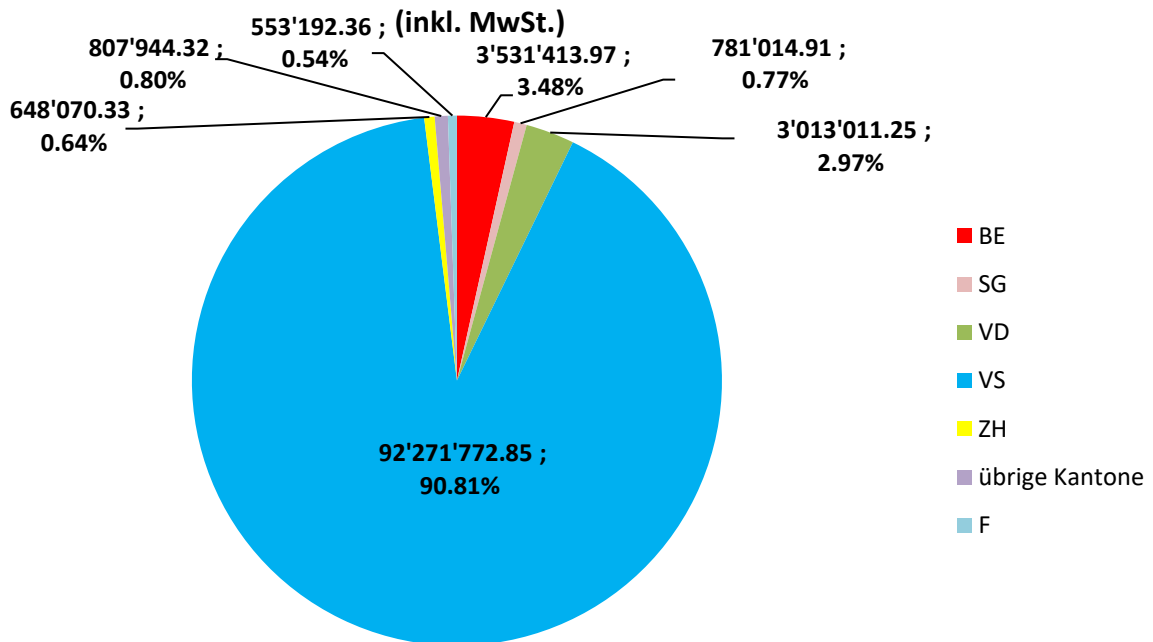
### 2.3.1 Binnenmarktbereich

Kantone und Frankreich	Gesamtanzahl Verfahren	%	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)	%
Aargau	2	0.62	363'326.35	0.36
Bern	9	2.80	3'531'413.97	3.48
Genf	1	0.31	40'926.60	0.04
Luzern	1	0.31	53'955.12	0.05
St. Gallen	6	1.87	781'014.91	0.77
Schaffhausen	2	0.62	72'256.25	0.07
Thurgau	1	0.31	277'480.00	0.27
Waadt	16	4.98	3'013'011.25	2.97
Wallis	273	85.05	92'271'772.85	90.81
Zürich	5	1.56	648'070.33	0.64
Frankreich	5	1.56	553'192.36	0.54
<b>Total</b>	<b>321</b>	<b>100</b>	<b>101'606'419.99</b>	<b>100</b>

**Grafik 13: Binnenmarktbereich - Gesamtanzahl Verfahren**

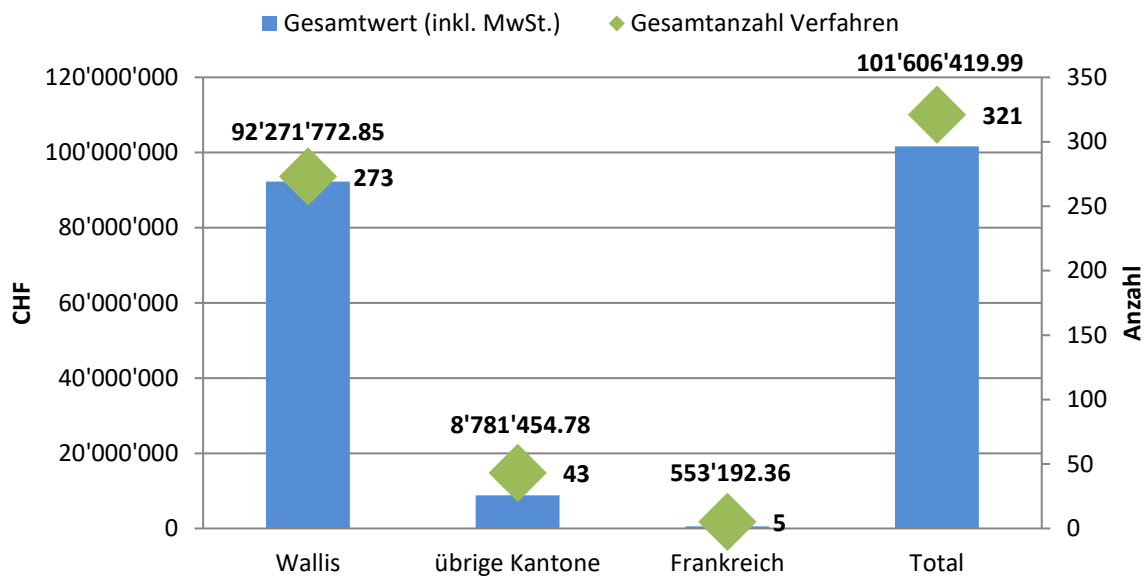


**Grafik 14: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte in CHF**



Kantone und Frankreich	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Wallis	273	92'271'772.85
übrige Kantone	43	8'781'454.78
Frankreich	5	553'192.36
<b>Total</b>	<b>321</b>	<b>101'606'419.99</b>

**Grafik 15: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer**



Von insgesamt 321 im Binnenmarkt erfolgten Vergaben, wurden deren 273 an Walliser Unternehmen, 43 an ausserkantonale Unternehmen und fünf an französische Unternehmen vergeben. Während Walliser Unternehmen Vergaben im Gesamtwert von CHF 92'271'772.85 erhielten, flossen CHF 8'781'454.78 an andere Kantone und CHF 553'192.36 nach Frankreich.

Was die erfolgten Verfahrens- sowie die betreffenden Auftragsarten anbelangt, ermöglichen nachfolgende Tabellen und Grafiken einen detaillierten Überblick für jeden Auftragnehmerkanton.

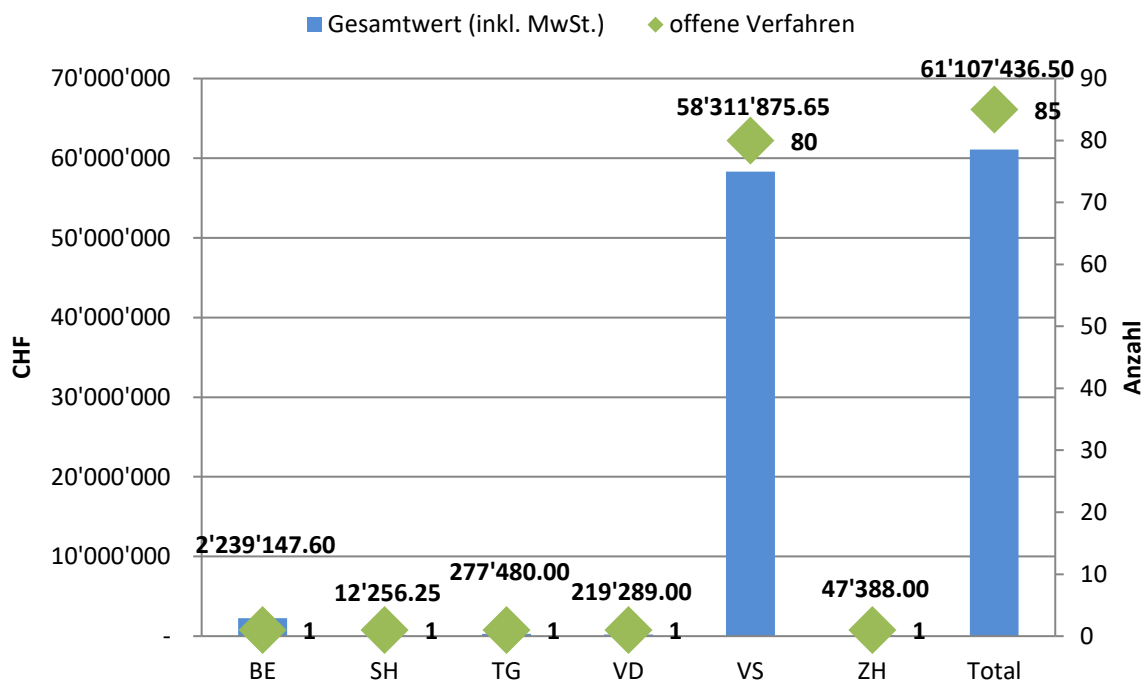


## Offene Verfahren:

Kantone	offene Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bern	1	1				2'239'147.60
Schaffhausen	1				1	12'256.25
Thurgau	1				1	277'480.00
Waadt	1		1			219'289.00
Wallis	80	63	10	4	3	58'311'875.65
Zürich	1				1	47'388.00
<b>Total</b>	<b>85</b>	<b>64</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>61'107'436.50</b>

BH = Bauhauptgewerbe, BN = Baunebengewerbe, D = Dienstleistung, L = Lieferung

**Grafik 16: Binnenmarktbereich - offene Verfahren**

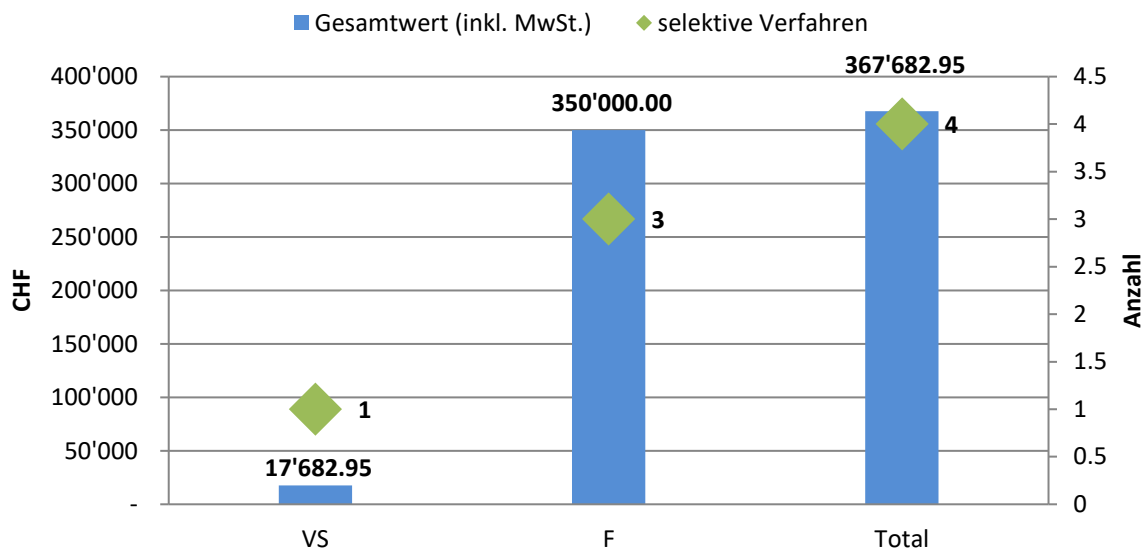


Von den total 85 im offenen Verfahren erfolgten Vergaben wurden fünf an Unternehmen ausserhalb des Wallis vergeben. Es handelt sich hierbei um Unternehmen mit Sitz in den Kantonen Bern, Schaffhausen, Thurgau, Waadt und Zürich. Von den insgesamt CHF 61'107'436.50 flossen CHF 2'795'560.85 an ausserkantonale Unternehmen.

### Selektive Verfahren:

Kantone und Frankreich	selektive Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Wallis	1			1		17'682.95
Frankreich	3			3		350'000.00
<b>Total</b>	<b>4</b>			<b>4</b>		<b>367'682.95</b>

**Grafik 17: Binnenmarktbereich - selektive Verfahren**

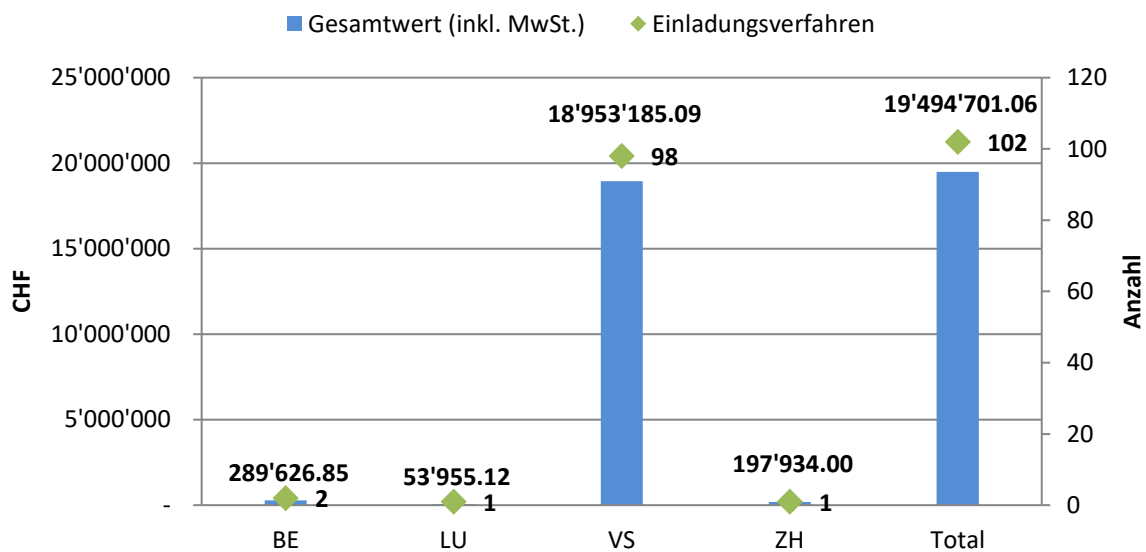


Von den total 321 im Binnenmarktbereich durchgeführten Vergaben erfolgten vier im selektiven Verfahren. Es handelt sich hierbei um eine Vergabe an ein Walliser Unternehmen und drei Vergaben an französische Unternehmen mit einem Gesamtbetrag von CHF 367'682.95.

## Einladungsverfahren:

Kantone	Einladungs- verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bern	2				2	289'626.85
Luzern	1				1	53'955.12
Wallis	98	70	20	3	5	18'953'185.09
Zürich	1				1	197'934.00
<b>Total</b>	<b>102</b>	<b>70</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>19'494'701.06</b>

**Grafik 18: Binnenmarktbereich - Einladungsverfahren**



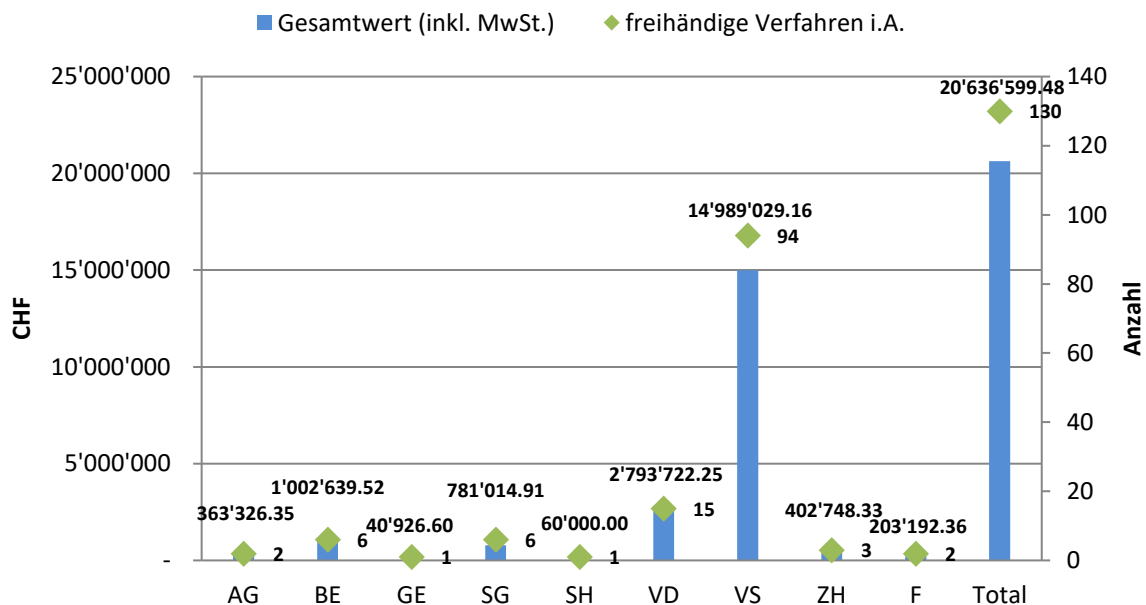
Von den insgesamt 102 im Einladungsverfahren durchgeführten Beschaffungen wurden zwei Vergaben an Berner Unternehmen vergeben sowie je eines an ein Luzerner und ein Zürcher Unternehmen. Somit resultieren 98 im Einladungsverfahren erfolgte Vergaben an Walliser Unternehmen. Von den total CHF 19'494'701.06 verblieben CHF 18'953'185.09 im Wallis.

### Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen:

Kantone und Frankreich	freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	2 <sup>2xf</sup>	1 <sup>1xf</sup>			1 <sup>1xf</sup>	363'326.35
Bern	6 <sup>1xc,4xf,1xj</sup>		1 <sup>1xc</sup>	4 <sup>4xf</sup>	1 <sup>1xj</sup>	1'002'639.52
Genf	1 <sup>1xf</sup>			1 <sup>1xf</sup>		40'926.60
St. Gallen	6 <sup>2xc,4xf</sup>		1 <sup>1xc</sup>	5 <sup>1xc,4xf</sup>		781'014.91
Schaffhausen	1 <sup>1xj</sup>				1 <sup>1xj</sup>	60'000.00
Waadt	15 <sup>1xc,1xe,13xf</sup>	1 <sup>1xf</sup>	1 <sup>1xe</sup>	8 <sup>8xf</sup>	5 <sup>1xc,4xf</sup>	2'793'722.25
Wallis	94 8xb,14xc,2xd, 20xe,46xf,2xg,1xi,1xj	34 1xc,1xd,16xe,16xf	18 2xc,3xe,12xf,1xg	34 8xb,8xc,1xe,16xf,1xg	8 3xc,1xd,2xf,1xi,1xj	14'989'029.16
Zürich	3 <sup>2xc,1xf</sup>		1 <sup>1xc</sup>	1 <sup>1xf</sup>	1 <sup>1xc</sup>	402'748.33
Frankreich	2 <sup>2xc</sup>				2 <sup>2xc</sup>	203'192.36
<b>Total</b>	<b>130</b>	<b>36</b>	<b>22</b>	<b>53</b>	<b>19</b>	<b>20'636'599.48</b>

Erläuterung zu den hochgestellten Zahlen und Buchstaben: Hierbei handelt es sich um die jeweilige Anzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB.

**Grafik 19: Binnenmarktbereich - freihändige Verfahren in Ausnahmefällen**

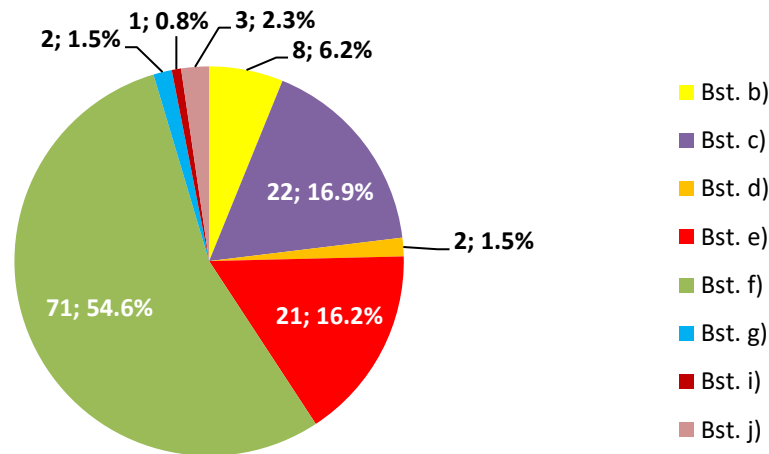


Was die freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen anbelangt, wurden mit 94 von insgesamt 130 etwas weniger als drei Viertel an Walliser Unternehmen vergeben. Während 15 an Waadtländer, je sechs an Berner und St. Galler, drei an Zürcher und je zwei an Aargauer und französische Unternehmen gingen, konnte auch je ein Unternehmen aus den Kantonen Genf und Schaffhausen eine Vergabe für sich beanspruchen. Von den insgesamt

CHF 20'636'599.48 gingen mit einem Betrag von CHF 14'989'029.16 in etwa drei Viertel an Walliser Unternehmen.

Nachfolgender Grafik lässt sich ergänzend die jeweilige Gesamtanzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 des Gesetzes betreffend den Beitritt des Kanton Wallis zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (kGIVöB) entnehmen:

**Grafik 20: Binnenmarktbereich - Übersicht über die Anzahl der Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB**



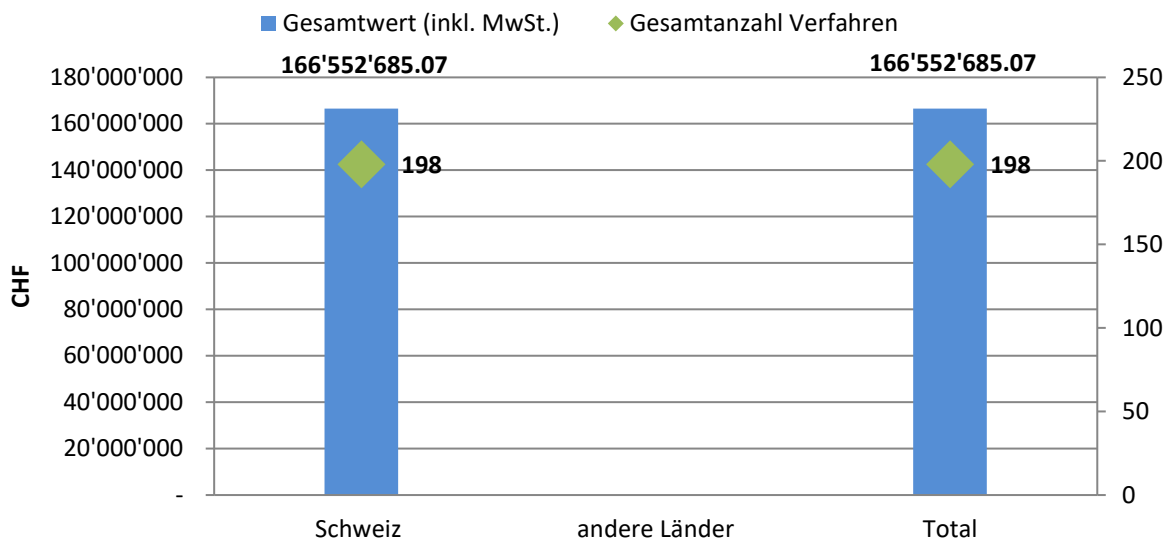
Art. 13 Abs. 1 kGIVöB	Bst.	Inhalt der Bestimmung
Ein Auftrag kann direkt und ohne Ausschreibung vergeben werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:	b)	in einem offenen, selektiven oder Einladungsverfahren werden ausschliesslich Angebote eingereicht, die aufeinander abgestimmt sind oder die nicht den wesentlichen Anforderungen der Ausschreibung entsprechen;
	c)	aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur ein Anbieter in Frage und es gibt keine angemessene Alternative;
	d)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass kein offenes oder selektives Verfahren durchgeführt werden kann;
	e)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse zur Ausführung oder Abrundung eines zuvor im Wettbewerb vergebenen Bauauftrags werden zusätzliche Bauleistungen notwendig, deren Trennung vom ursprünglichen Auftrag aus technischen und wirtschaftlichen Gründen für den Auftraggeber mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden wäre. Der Wert der zusätzlichen Bauleistung darf höchstens die Hälfte des Wertes des ursprünglichen Auftrags ausmachen;
	f)	Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung

		bereits erbrachter Leistungen müssen dem ursprünglichen Anbieter vergeben werden, weil einzig dadurch die Austauschbarkeit mit schon vorhandenem Material oder Dienstleistungen gewährleistet ist;
	g)	der Auftraggeber beschafft Erstanfertigungen von Gütern (Prototypen) oder neuartige Dienstleistungen, die auf ihr Ersuchen im Rahmen eines Forschungs-, Versuchs-, Studien- oder Neuentwicklungsauftrags hergestellt oder entwickelt werden;
	i)	der Auftraggeber beschafft Güter an der Warenbörse;
	j)	der Auftraggeber kann Güter im Rahmen einer günstigen, zeitlich befristeten Gelegenheit zu einem Preis beschaffen, der erheblich unter den üblichen Preisen liegt, insbesondere bei Liquidationsverkäufen;

### 2.3.2 Staatsvertragsbereich

Länder	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Schweiz	198	166'552'685.07
andere Länder	-	-
<b>Total</b>	<b>198</b>	<b>166'552'685.07</b>

**Grafik 21: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer**



Von insgesamt 198 im Staatsvertragsbereich erfolgten Vergaben wurden allesamt an Schweizer Unternehmen vergeben. Die CHF 166'552'685.07 sind in der Schweiz geblieben.

Nachfolgend eine Übersicht über die im Staatsvertragsbereich innerhalb der Schweiz vergebenen Beschaffungen.

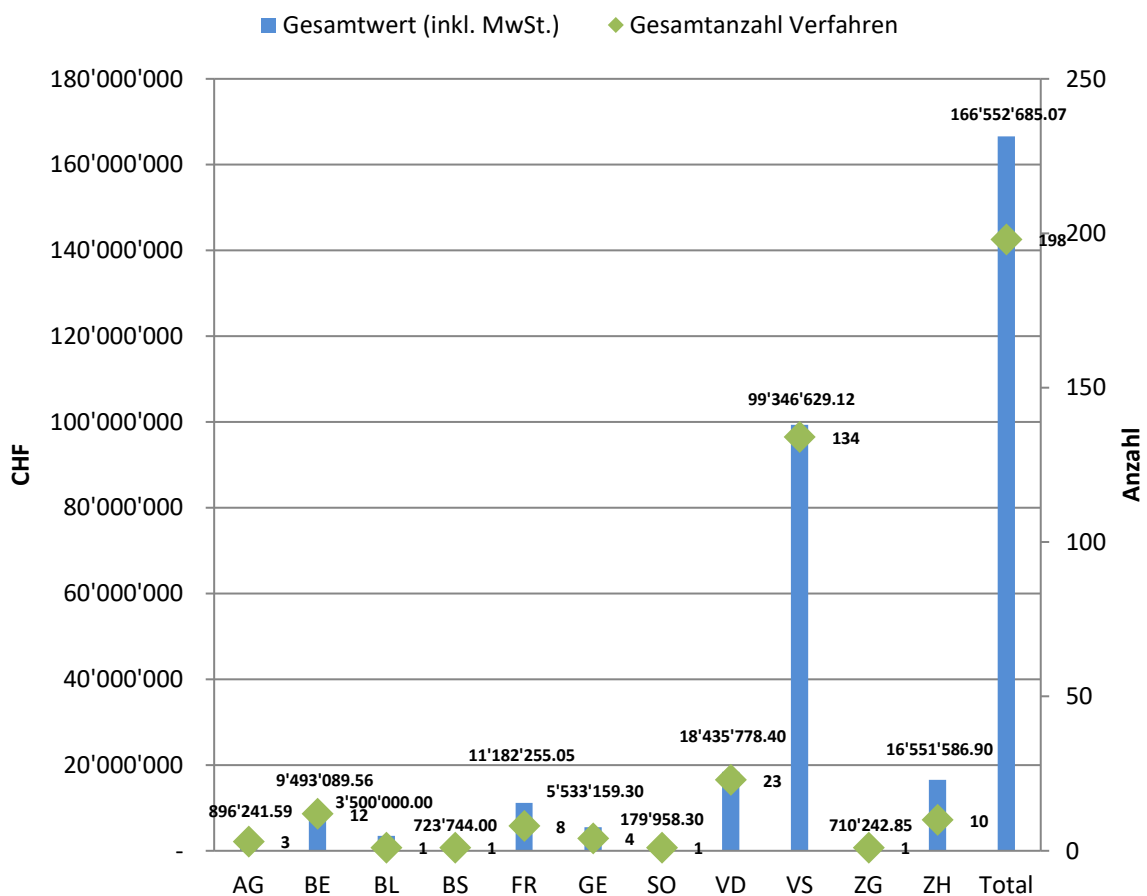
Schweiz	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	3 <sup>1</sup>	896'241.59
Bern	12 <sup>2</sup>	9'493'089.56
Basel-Landschaft	1	3'500'000.00
Basel-Stadt	1	723'744.00
Freiburg	8	11'182'255.05
Genf	4	5'533'159.30
Solothurn	1	179'958.30
Waadt	23	18'435'778.40
Wallis	134	99'346'629.12
Zug	1	710'242.85
Zürich	10 <sup>3</sup>	16'551'586.90
<b>Total</b>	<b>198</b>	<b>166'552'685.07</b>

<sup>1</sup>Ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 60'635.10 ging an ein Konsortium mit einer Walliser Beteiligung von 40%.

<sup>2</sup>Von den CHF 9'493'089.56 wurden CHF 4'526'477.95 an Konsortien vergeben, wobei die Beteiligung von Walliser Unternehmen einem Auftragsvolumen von CHF 48'350.77 entspricht.

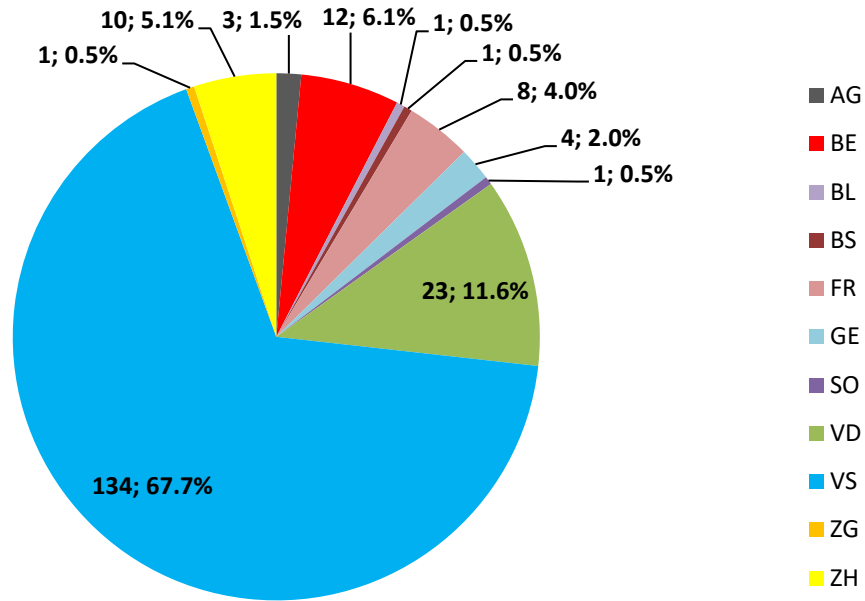
<sup>3</sup>Von den CHF 16'551'586.90 wurden CHF 4'515'803.90 an Konsortien vergeben, wobei die Beteiligung von Walliser Unternehmen einem Auftragsvolumen von CHF 238'722.11 entspricht.

**Grafik 22: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer**

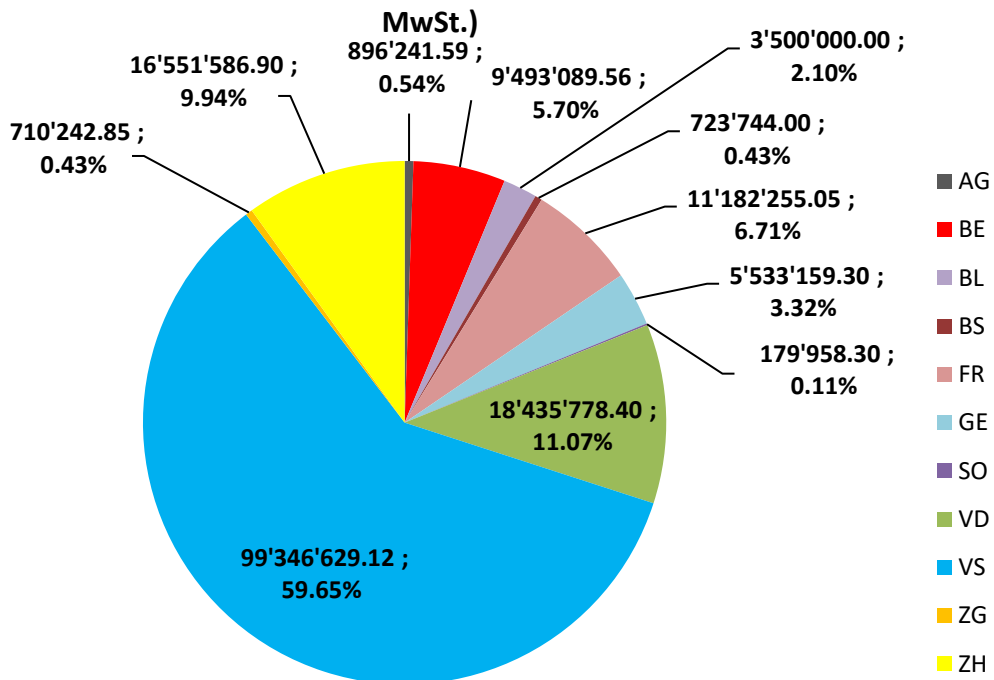




**Grafik 23: Staatsvertragsbereich - Gesamtanzahl Verfahren**



**Grafik 24: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte in CHF (inkl. MwSt.)**

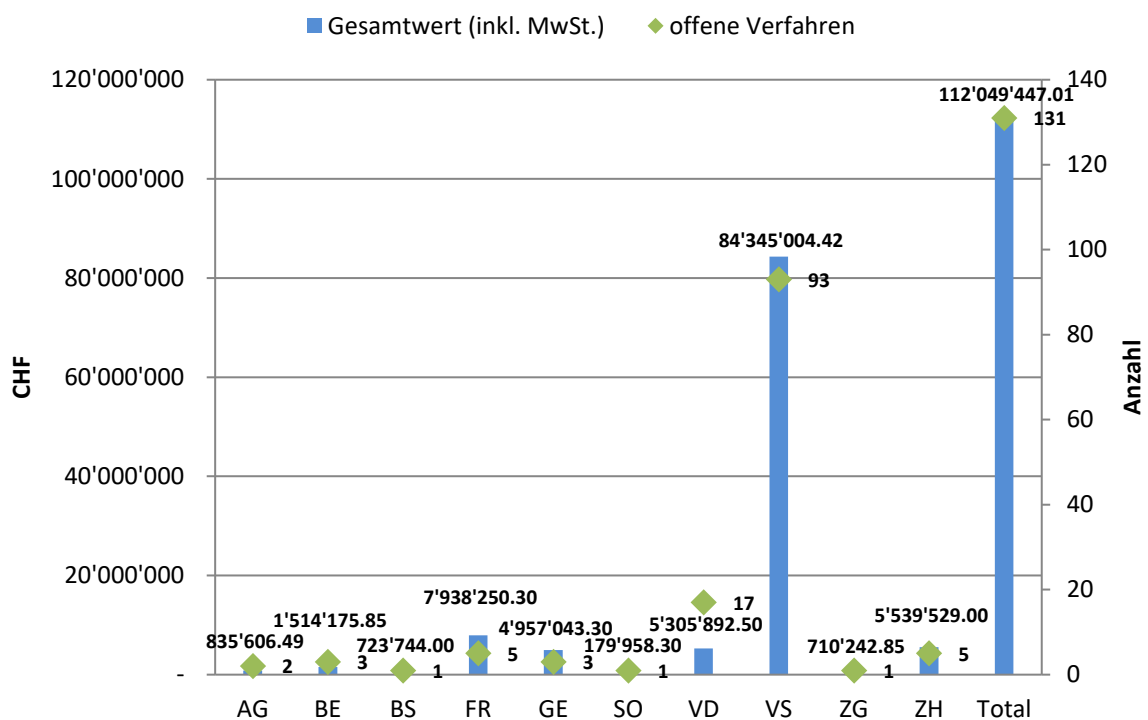


Nachfolgend auch für den Staatsvertragsbereich einige Tabellen und Grafiken mit einer Detailübersicht für jeden Auftragnehmerkanton hinsichtlich erfolgter Verfahrens- sowie betreffend Auftragsarten.

## Offene Verfahren:

Schweiz	offene Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	2			1	1	835'606.49
Bern	3		3			1'514'175.85
Basel-Stadt	1			1		723'744.00
Freiburg	5	2		1	2	7'938'250.30
Genf	3			2	1	4'957'043.30
Solothurn	1		1			179'958.30
Waadt	17	3	5	2	7	5'305'892.50
Wallis	93	24	47	17	5	84'345'004.42
Zug	1				1	710'242.85
Zürich	5			2	3	5'539'529.00
<b>Total</b>	<b>131</b>	<b>29</b>	<b>56</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>112'049'447.01</b>

Grafik 25: Staatsvertragsbereich - offene Verfahren



Von den total 131 im offenen Verfahren erfolgten Vergaben wurden 93 an Walliser Unternehmen vergeben. 17 Vergaben gingen an Waadtländer, je fünf an Freiburger und Zürcher, je drei an Berner und Genfer sowie zwei an Aargauer Unternehmen. Je eines wurde an ein Baselstädtisches, ein Solothurner und ein Zuger Unternehmen vergeben.

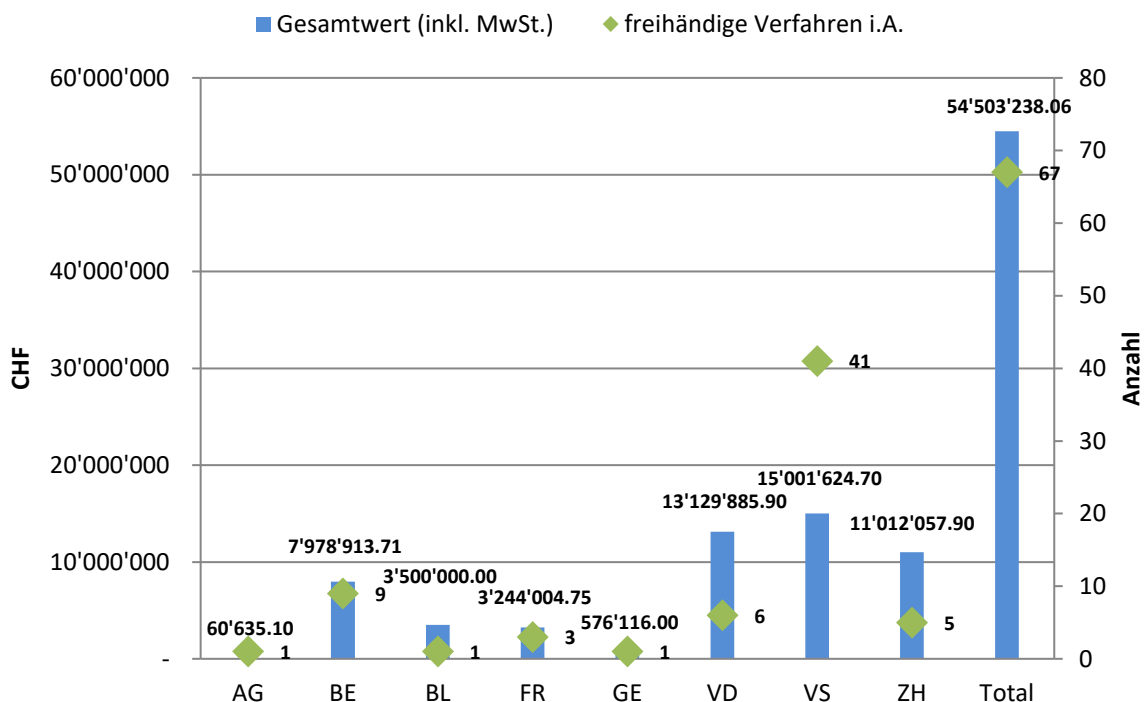
Von den insgesamt CHF 112'049'447.01 flossen CHF 27'704'442.59 an ausserkantonale Unternehmen.

## Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen:

Schweiz	freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	1 <sup>1xf</sup>			1 <sup>1xf</sup>		60'635.10
Bern	9 <sup>1xc,1xe,7xf</sup>	3 <sup>3xf</sup>	1 <sup>1xf</sup>	4 <sup>1xe,3xf</sup>	1 <sup>1xc</sup>	7'978'913.71
Basel-Landschaft	1 <sup>1xc</sup>				1 <sup>1xc</sup>	3'500'000.00
Freiburg	3 <sup>3xf</sup>	2 <sup>2xf</sup>	1 <sup>1xf</sup>			3'244'004.75
Genf	1 <sup>1xc</sup>			1 <sup>1xc</sup>		576'116.00
Waadt	6 <sup>3xc,3xf</sup>	1 <sup>1xf</sup>		2 <sup>2xc</sup>	3 <sup>1xc,2xf</sup>	13'129'885.90
Wallis	41 <sup>4xb,8xc,1xd,28xf</sup>	8 <sup>8xf</sup>	10 <sup>2xc,8xf</sup>	21 <sup>4xb,5xc,1xd,11xf</sup>	2 <sup>1xc,1xf</sup>	15'001'624.70
Zürich	5 <sup>2xc,3xf</sup>			5 <sup>2xc,3xf</sup>		11'012'057.90
<b>Total</b>	<b>67</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>34</b>	<b>7</b>	<b>54'503'238.06</b>

Erläuterung zu den hochgestellten Zahlen und Buchstaben: Hierbei handelt es sich um die jeweilige Anzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB.

**Grafik 26: Staatsvertragsbereich - freihändige Verfahren in Ausnahmefällen**

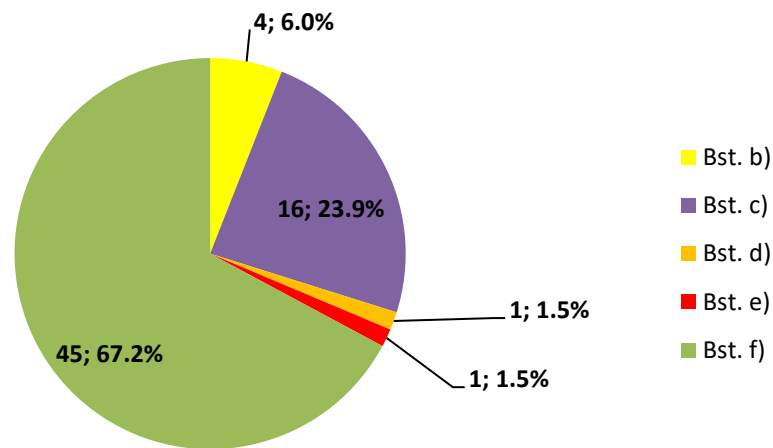


Was die freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen anbelangt, wurden von insgesamt 67 Beschaffungen 41 an Walliser Unternehmen vergeben. Neun Vergaben gingen an Berner Unternehmen, sechs an Waadtländer, fünf an Zürcher und drei an Freiburger Unternehmen sowie je eine Vergabe an ein Unternehmen aus dem Aargau, aus Basel-Landschaft und aus

Genf. Von den insgesamt CHF 54'503'238.06 ging lediglich ein Betrag von CHF 15'001'624.70 an Walliser Unternehmen. CHF 39'501'613.36 flossen an ausserkantonale Unternehmen.

Auch hier lässt sich nachfolgender Grafik ergänzend die jeweilige Gesamtanzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 des kGIVöB entnehmen:

**Grafik 27: Staatsvertragsbereich - Übersicht über die Anzahl der Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB**



Art. 13 Abs. 1 kGIVöB	Bst.	Inhalt der Bestimmung
Ein Auftrag kann direkt und ohne Ausschreibung vergeben werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:	b)	in einem offenen, selektiven oder Einladungsverfahren werden ausschliesslich Angebote eingereicht, die aufeinander abgestimmt sind oder die nicht den wesentlichen Anforderungen der Ausschreibung entsprechen;
	c)	aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur ein Anbieter in Frage und es gibt keine angemessene Alternative;
	d)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass kein offenes oder selektives Verfahren durchgeführt werden kann;
	e)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse zur Ausführung oder Abrundung eines zuvor im Wettbewerb vergebenen Bauauftrags werden zusätzliche Bauleistungen notwendig, deren Trennung vom ursprünglichen Auftrag aus technischen und wirtschaftlichen Gründen für den Auftraggeber mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden wäre. Der Wert der zusätzlichen Bauleistung darf höchstens die Hälfte des Wertes des ursprünglichen Auftrags ausmachen;
	f)	Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung

	bereits erbrachter Leistungen müssen dem ursprünglichen Anbieter vergeben werden, weil einzig dadurch die Austauschbarkeit mit schon vorhandenem Material oder Dienstleistungen gewährleistet ist;
--	--